

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux
Veriflux P**

Version:	2.7 / DE	Material-Nr	5325340001
Überarbeitet am:	21.11.2017	Spezifikation	102878
Erstelldatum:	14.08.2001	VA-Nr	01780204
ersetzt Version:	2.6		
Seite:	1 / 12		

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Handelsname	Veriflux Veriflux P
REACH-Registrier-Nr.:	falls vorhanden im Kap. 3 aufgeführt

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen	Nur zum dentalen Gebrauch.
---------------------------------------	----------------------------

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma	DeguDent GmbH Postfach 1364 D-63403 Hanau
Telefon	+49 (0)6181/59-5767
Telefax	+49 (0)6181/59-5879
Email Adresse	SDB.Degudent-DE@dentsplysirona.com

1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft	+49 (0)6181/59-50 (Diese Telefonnummer ist nur während der Bürozeiten gültig.)
-----------------	--

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].**

Akute Toxizität	Kategorie 4	H332
Reproduktionstoxizität	Kategorie 1B	H360

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß (EG) 1272/2008**

Gesetzliche Grundlage	EU-CLP gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI
-----------------------	---

Gefahrenbestimmende Komponente(n) (GHS)

- Borsäure
 - Dinatriumoctaborat, tetrahydrat
- Gefahrenpiktogramme



SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Veriflux Veriflux P

Version: 2.7 / DE Material-Nr 5325340001
Überarbeitet am: 21.11.2017 Spezifikation 102878
Erstelldatum: 14.08.2001 VA-Nr 01780204
ersetzt Version: 2.6
Seite: 2 / 12



Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweis	H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H360 - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
Sicherheitshinweis: Prävention	P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P261 - Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden. P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
Sicherheitshinweis: Reaktion	P304 + P340 + P312 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P308 + P313 - BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Sicherheitshinweis: Entsorgung	P501 - Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß EU-CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

• Borsäure <= 60%					
CAS-Nr.	10043-35-3	EG-Nr.	233-139-2	Kategorie 1B	H360FD
Reproduktionstoxizität					
• Dinatriumoctaborat, tetrahydrat <= 50%					
CAS-Nr.	12280-03-4	EG-Nr.	234-541-0	Kategorie 1B	H360
Reproduktionstoxizität					
• Trikaliumhexafluoroaluminat <= 5%					
CAS-Nr.	13775-52-5	EG-Nr.	237-409-0	Kategorie 2	H315
Hautreizung				Kategorie 2	H319
Augenreizung				Kategorie 3	H335
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)					

Texte der H-Sätze siehe Kapitel 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen.

Einatmen

Betroffene an die frische Luft bringen.

Bei Auftreten von Atembeschwerden:

Mit erhobenem Oberkörper halb sitzend lagern.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt

Sofort mit viel Wasser abwaschen.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Veriflux

Veriflux P

Version:	2.7 / DE	Material-Nr	5325340001
Überarbeitet am:	21.11.2017	Spezifikation	102878
Erstelldatum:	14.08.2001	VA-Nr	01780204
ersetzt Version:	2.6		
Seite:	3 / 12		



Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 10 Minuten gründlich mit viel Wasser spülen.
Kontaktlinsen entfernen.
Bei anhaltenden Beschwerden:
Augenarzt vorstellen.

Verschlucken

Sofort Erbrechen herbeiführen und Arzt hinzuziehen.
Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen.
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Hautkontakt kann folgende Symptome hervorrufen:
Rötung

Einatmen kann folgende Symptome hervorrufen:
Husten
Atemnot
Asthma

Verschlucken kann folgende Symptome hervorrufen:
Magen-/Darmstörungen

Nach Augenkontakt:
Übermäßiger Tränenfluss

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: alle Löschmittel geeignet

Ungeeignete Löschmittel: keine bekannt

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Zersetzungsgefahr bei Wärme.

Bei Verbrennung oder Zersetzung des Produktes auftretender Rauch führt zu Reizungen oder Entzündungen der Atemwege.

Bei Brand können als gefahrenbestimmende Rauchgase entstehen: Fluorwasserstoff.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschwasser darf nicht in die Kanalisation, Untergrund oder Gewässer gelangen. Für ausreichende Löschwasserrückhaltungsmöglichkeiten sorgen. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Brandrückstände sind vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei Freisetzung von Produktstaub:

Staub nicht einatmen.

Staubbildung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Veriflux

Veriflux P

Version: 2.7 / DE Material-Nr 5325340001
Überarbeitet am: 21.11.2017 Spezifikation 102878
Erstelldatum: 14.08.2001 VA-Nr 01780204
ersetzt Version: 2.6
Seite: 4 / 12



Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Umgehend aufsaugen. Ein Sauger mit einer hochwirksamen Filteranlage wird empfohlen. Um Aufwirbelungen von Staub zu vermeiden, keine Besen oder Druckluft verwenden. Aufnehmen und in korrekte beschriftete Behälter geben. Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung tragen; siehe Abschnitt 8.

Hinweise zur Entsorgung; siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen.

Gegebenenfalls Objektabsaugung.

Staubbildung vermeiden.

Staub nicht einatmen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

Dicht verschlossen, kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Im Originalbehälter lagern.

Vor direktem Sonnenlicht schützen.

Lagerklasse (LGK)

13 - Nicht brennbare Feststoffe

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen, die über die Angaben in Abschnitt 1 hinausgehen, sind uns derzeit nicht bekannt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

• Borsäure			
CAS-Nr.	10043-35-3	EG-Nr.	233-139-2
Zu überwachende Parameter			Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)
Expositionsart	einatembare Fraktion Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe		
Zu überwachende Parameter	10 mg/m ³		MAK(DFG MAK)
Kurzzeitwert	1		
Expositionsart	einatembare Fraktion Gelistet.		
Zu überwachende Parameter			Flüssige Komponente bei der Metallverarbeitung:(DFG MAK)
Expositionsart	einatembare Fraktion		
Zu überwachende Parameter	0,5 mg/m ³		AGW:(TRGS 900)
Kurzzeitwert	2		
	Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.		

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version: **2.7 / DE**
 Überarbeitet am: **21.11.2017**
 Erstelldatum: **14.08.2001**
 ersetzt Version: **2.6**
 Seite: **5 / 12**

Material-Nr **5325340001**
 Spezifikation **102878**
 VA-Nr **01780204**



• Trikaliumhexafluoroaluminat			
CAS-Nr.	13775-52-5	EG-Nr.	237-409-0
Zu überwachende Parameter		Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)	
Expositionsart	einatembare Fraktion Kategorie II: resorptiv wirksame Stoffe.		
Zu überwachende Parameter		Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(DFG MAK)	
Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.		
Zu überwachende Parameter		Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(DFG MAK)	
Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.		
Zu überwachende Parameter	1 mg/m3	MAK(DFG MAK)	
Kurzzeitwert	4		
Expositionsart	einatembare Fraktion Gelistet.		
Zu überwachende Parameter	1 mg/m3	MAK(DFG MAK)	
Kurzzeitwert	4		
Expositionsart	einatembare Fraktion Gelistet.		
Zu überwachende Parameter		Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)	
Expositionsart	einatembare Fraktion Kategorie II: resorptiv wirksame Stoffe.		
Zu überwachende Parameter	2,5 mg/m3	Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)	
	Richtgrenzwert		
Zu überwachende Parameter	1 mg/m3	AGW:(TRGS 900)	
Kurzzeitwert	4		
Expositionsart	einatembare Fraktion Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.		
Zu überwachende Parameter	1 mg/m3	AGW:(TRGS 900)	
Kurzzeitwert	4		
Expositionsart	einatembare Fraktion Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.		
Zu überwachende Parameter		Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)	
Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.		
Zu überwachende Parameter		Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)	
Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.		
• Fluorwasserstoffsäure ... %			
CAS-Nr.	7664-39-3	EG-Nr.	231-634-8
Zu überwachende Parameter		Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)	
	Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe		
Zu überwachende	1 ppm	MAK(DFG MAK)	

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version:	2.7 / DE	Material-Nr	5325340001
Überarbeitet am:	21.11.2017	Spezifikation	102878
Erstelldatum:	14.08.2001	VA-Nr	01780204
ersetzt Version:	2.6		
Seite:	6 / 12		



Parameter	0,83 mg/m ³	
Kurzzeitwert	2	Gelistet.
Zu überwachende Parameter	3 ppm 2,5 mg/m ³ Richtgrenzwert	Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (STEL):(EU ELV)
Zu überwachende Parameter	1,8 ppm 1,5 mg/m ³ Richtgrenzwert	Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)
Zu überwachende Parameter	1 ppm 0,83 mg/m ³ Kurzzeitwert	AGW:(TRGS 900)
	2 Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.	
Zu überwachende Parameter		Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)
	Kann über die Haut aufgenommen werden.	
• Fluoride (als Fluor berechnet)		
CAS-Nr.	16984-48-8	
Zu überwachende Parameter	1 mg/m ³	MAK(DFG MAK)
Kurzzeitwert	4	
Expositionsart	einatembare Fraktion Gelistet.	
Zu überwachende Parameter		Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)
Expositionsart	einatembare Fraktion Kategorie II: resorptiv wirksame Stoffe.	
Zu überwachende Parameter		Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(DFG MAK)
Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.	
Zu überwachende Parameter	2,5 mg/m ³ Richtgrenzwert	Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)
Zu überwachende Parameter		Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)
Expositionsart	einatembare Fraktion Kann über die Haut aufgenommen werden.	
Zu überwachende Parameter	1 mg/m ³	AGW:(TRGS 900)
Kurzzeitwert	4	
Expositionsart	einatembare Fraktion Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Technische Schutzmaßnahmen**

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen., Fluorwasserstoff wird bei der Verarbeitung frei.

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz**

Bei Arbeiten ohne / nicht ausreichender Objektabsaugung:, Atemschutzgerät mit Filter B Farbe grau

Handschutz

geeignete Schutzhandschuhe: z.B. Gummihandschuhe, Handschuhe aus Nitrilkautschuk (NBR), Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version:	2.7 / DE	Material-Nr	5325340001
Überarbeitet am:	21.11.2017	Spezifikation	102878
Erstelldatum:	14.08.2001	VA-Nr	01780204
ersetzt Version:	2.6		
Seite:	7 / 12		

**Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz

Haut- und Körperschutz

geeignete Schutzkleidung empfohlen

Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten., Bei Möglichkeit des Kontaktes der Haut / Augen ist der angegebene Handschutz / Augenschutz / Körperschutz zu verwenden., Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und / oder Gesicht waschen., Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser., Rauch, Staub, Dampf nicht einatmen., Fluorwasserstoff-Dämpfe absaugen., Produkt nicht verschlucken., Vor dem Umgang mit dem Produkt geeignete Hautschutzmittel anwenden. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Vorbeugender Hautschutz empfohlen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	
Form	Pulver, Tabletten
Farbe	weiß
Geruch	geruchlos
Geruchsschwelle:	nicht anwendbar
pH-Wert	ca. 8 (10 g / l) (20 °C)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	ca. 750 °C
Siedepunkt/Siedebereich	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	Methode: geschlossener Tiegel nicht entflammbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht entzündlich
Untere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	nicht anwendbar
Dichte	Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit	ca. 50 g/l (20 °C)
Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündlichkeit	Nicht selbstentzündlich, nicht selbsterhitzungsfähig.
Thermische Zersetzung	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	Keine Daten verfügbar
Explosivität	Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Veriflux

Veriflux P

Version:	2.7 / DE	Material-Nr	5325340001
Überarbeitet am:	21.11.2017	Spezifikation	102878
Erstelldatum:	14.08.2001	VA-Nr	01780204
ersetzt Version:	2.6		
Seite:	8 / 12		



Oxidierende Eigenschaften Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Stabilität	Stabil bei Raumtemperatur.
Möglichkeit gefährlicher Reaktion	Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Einschränkungen

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte beim Erhitzen über Schmelztemperatur
Fluorwasserstoff-Dämpfen
Zersetzungsprodukte beim Erhitzen mit Schwefelsäure
Fluorwasserstoff

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte: 2500 mg/kg Testsubstanz: Borsäure
	LD50 Ratte: > 2600 mg/kg Testsubstanz: Dinatriumoctaborat
Akute Toxizität bei Inhalation	Keine Daten verfügbar
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	LD50 Kaninchen: > 2000 mg/kg Testsubstanz: Dinatriumoctaborat
Hautreizung	Mensch: <= 15 mg / 72 h leicht reizend Testsubstanz: Borsäure
	Kaninchen nicht reizend Testsubstanz: Dinatriumoctaborat
Augenreizung	Kaninchen leicht reizend Testsubstanz: Dinatriumoctaborat

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version:	2.7 / DE	Material-Nr	5325340001
Überarbeitet am:	21.11.2017	Spezifikation	102878
Erstelldatum:	14.08.2001	VA-Nr	01780204
ersetzt Version:	2.6		
Seite:	9 / 12		



Sensibilisierung	Keine Daten verfügbar
Toxizität bei wiederholter Aufnahme	Keine Daten verfügbar
Beurteilung Mutagenität	Keine Daten verfügbar
Karzinogenität	Keine Daten vorhanden
Reproduktionstoxizität	Kann Missbildungen verursachen.
Beurteilung Reproduktionstoxizität	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität***ökotoxikologische Untersuchungen liegen nicht vor.*

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 Catostomus commersoni (Weißer Saugkarpfen): 125 - 162 mg/l / 96 h
	Testsubstanz: Borsäure
Toxizität gegenüber aquatische Invertebraten	LC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 133 mg/l / 48 h
	Testsubstanz: Borsäure
Chronische Toxizität Fische	NOEC Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 2,1 mg/l / 87 d
	Testsubstanz: Borsäure
Chronische Toxizität Daphnien	NOEC Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 6 mg/l / 21 d
	Testsubstanz: Borsäure

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit Keine Daten verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation Keine Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Keine Daten vorhanden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Weitere Angaben Grund- und Trinkwassergefährdung., Nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen lassen., Fluorid aus Spül- und Waschwasser mit Kalkmilch ausfällen und entsorgen.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version:	2.7 / DE	Material-Nr	5325340001
Überarbeitet am:	21.11.2017	Spezifikation	102878
Erstelldatum:	14.08.2001	VA-Nr	01780204
ersetzt Version:	2.6		
Seite:	10 / 12		

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung****Produkt**

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Ungereinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.**

- | | |
|---|------|
| 14.1. UN-Nummer: | -- |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | -- |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | -- |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | -- |
| 14.5. Umweltgefahren: | -- |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: | Nein |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse	WGK 3 - stark wassergefährdend Einstufung nach VwVwS, Anhang 4
-------------------------	---

Beschäftigungsbeschränkung	Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten., Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
----------------------------	--

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung	Für dieses Produkt ist nach Artikel 2(8), 2(9) oder Artikel 14 der REACH Verordnung ein Stoffsicherheitsbericht nicht erforderlich.
-----------------------------	---

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Relevante H-Sätze aus Kapitel 3**

- | | |
|--------|--|
| H315 | : Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | : Verursacht schwere Augenreizung. |
| H335 | : Kann die Atemwege reizen. |
| H360 | : Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H360FD | : Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. |

Weitere Information

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version:	2.7 / DE	Material-Nr	5325340001
Überarbeitet am:	21.11.2017	Spezifikation	102878
Erstelldatum:	14.08.2001	VA-Nr	01780204
ersetzt Version:	2.6		
Seite:	11 / 12		



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.

Legende

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN	Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ASTM	Amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung
ATP	Anpassung an den technischen Fortschritt
BCF	Biokonzentrationsfaktor
BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung
c.c.	geschlossenes Gefäß
CAS	Gesellschaft für die Vergabe von CAS-Nummern
CESIO	Europäisches Komitee für organische Tenside und deren Zwischenprodukte
ChemG	Chemikaliengesetz (Deutschland)
CMR	kanzerogen-mutagen-reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung e. V
DMEL	Abgeleitetes Minimal-Effekt-Niveau
DNEL	Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau
EINECS	Europäisches Chemikalieninventar
EC50	mittlere effektive Konzentration
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
GGVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff
GGVSee	Gefahrgutverordnung See
GLP	Gute Laborpraxis
GMO	Genetisch Modifizierter Organismus
IATA	Internationale Flug-Transport-Vereinigung
ICAO	Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IMDG	Internationaler Code für Gefahrgüter auf See
ISO	Internationale Organisation für Normung
LOAEL	Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Schädigungen beobachtet wurden.
LOEL	Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Wirkungen beobachtet wurden.
NOAEL	Höchste Dosis eines Stoffes, die auch bei andauernder Aufnahme keine erkennbaren und messbaren Schädigungen hinterlässt.
NOEC	Konzentration ohne beobachtbare Wirkung
NOEL	Dosis ohne beobachtbare Wirkung
o. c.	offenes Gefäß
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz
PBT	Persistent, bioakkumulativ, toxisch
PEC	Vorausgesagte Umweltkonzentration
PNEC	Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium, bei der keine schädliche Umweltwirkung mehr auftritt.
REACH	REACH Registrierung
RID	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STOT	Spezifische Zielorgan- Toxizität
SVHC	Besonders besorgniserregende Stoffe
TA	Technische Anleitung

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Veriflux****Veriflux P**

Version:	2.7 / DE	Material-Nr	5325340001
Überarbeitet am:	21.11.2017	Spezifikation	102878
Erstelldatum:	14.08.2001	VA-Nr	01780204
ersetzt Version:	2.6		
Seite:	12 / 12		



TPR	Dritter als Vertreter (Art. 4)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VCI	Verband der Chemischen Industrie e. V.
vPvB	sehr persistent, sehr bioakkumulierbar
VOC	flüchtige organische Substanzen
VwVwS	Verwaltungsvorschrift zur Einstufung wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse
WHO	Weltgesundheitsorganisation